

**RS OGH 1968/11/21 2Ob289/68,
2Ob20/69, 8Ob109/74 (8Ob110/74),
2Ob33/04y, 2Ob222/17m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.11.1968

Norm

EKHG §6 Abs1

KFG 1955 §86 Abs2

Rechtssatz

Die Pflicht desjenigen, der einem anderen ein Kraftfahrzeug zur Benützung übergibt, sich von dessen Fahrberechtigung zu überzeugen, ist streng auszulegen (so schon SZ 38/204).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 289/68
Entscheidungstext OGH 21.11.1968 2 Ob 289/68
- 2 Ob 20/69
Entscheidungstext OGH 13.02.1969 2 Ob 20/69
Veröff: ZVR 1969/289 S 264
- 8 Ob 109/74
Entscheidungstext OGH 08.10.1974 8 Ob 109/74
Vgl auch; Beisatz: Hier: Sicherung gegen unbefugte Benützung. (T1) Veröff: ZVR 1975/200 S 278
- 2 Ob 33/04y
Entscheidungstext OGH 26.02.2004 2 Ob 33/04y
Auch; Beisatz: Der Halter muss bis zur Grenze des unabwendbaren Zufalles nur alles das tun, was ihm billigerweise zugemutet werden kann. Nur dann, wenn einem Fahrzeughalter bekannt war, dass etwa Angehörige schon Schwarzfahrten unternommen haben, sind zur Verhinderung des Gebrauches des Kraftfahrzeuges weitergehende Maßnahmen geboten als gegenüber Außenstehenden. (T2)
- 2 Ob 222/17m
Entscheidungstext OGH 17.12.2018 2 Ob 222/17m
Auch; Veröff: SZ 2018/104

Schlagworte

Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0058359

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at